

# Am-Blues

Playback 4

Playbacks zum Improvisieren Vol.3 - Blues

von Jörg Sieghart

Für Improvisation: die einfachste Möglichkeit ist die Verwendung der A-Blues-Scale (a, c, d, dis, e, g, a ...)

für interessante, melodische Soli solltest Du öfter die Skalen wechseln und auf die Akkordtöne eingehen:

über Zeile 1 läßt sich auch gut A-dorisch (= G-Dur-Tonleiter) spielen (a, b, c, d, e, fis, g, a)

zu Beginn von Zeile 2 läßt sich gut in A-äolisch (= A-natürlich-Moll-Tonleiter) wechseln, die dann über die E7(#9)-Akkorde zu A-harmonisch-Moll wird

A-äolisch = a, b, c, d, e, f, g, a

b = dt. "h"

A-harmonisch-Moll = a, b, c, d, e, f, gis, a

bb = dt. "b"

bei Zeile 3 (Dm7) findest Du den Einstieg mit der D-dorisch-Tonleiter (= A-natürlich-Moll-Tonleiter)

in Zeile 4 kannst Du ab A7 mal eine F-Dur-Tonleiter (f, g, a, bb, c, d, e, f) ausprobieren, die Du über Bb79 / A7#9 in eine D-harmonisch-Moll-Tonleiter (d, e, f, g, a, bb, cis, d) verwandelst

wenn Du viel Spannung erzeugen möchtest, kannst Du zum Abschluß von Zeile 4 (Übergang zu Zeile 5) über E7#9 mal eine alterierte-Skala (E-alteriert: e,f, g, as, bb, c, d, e) ausprobieren

Tip: ansonsten so oft wie möglich gezielt Akkordtöne anspielen, mit Terz, Septime und Grundton lassen sich die Harmonien gut "skizzieren"...